X-pand into the Future

# e u r e x *rundschreiben 030/13*

**Datum:** 19. Februar 2013
**Empfänger:** Alle Handelsteilnehmer der Eurex Deutschland und Eurex Zürich sowie Vendoren
**Autorisiert von:** Jürg Spillmann

**Hohe Priorität**

## Euro-Fixed-Income-Futures: Festlegung von Reporting- und Positionslimiten für März 2013

**Verweis auf Eurex-Rundschreiben:** 226/06, 107/12, 183/12, 249/12

**Kontakt:** Lorena Dishnica, T +49-69-211-1 20 73, lorena.dishnica@eurexchange.com

| **Zielgruppe:** | **Anhänge:** |
|---|---|
| Ü Front Office/Handel<br>Ü Middle + Backoffice<br>Ü Revision/Security Coordination | keine |

Die Reporting- und die Positionslimite in den Euro-Fixed-Income-Futures für die **März 2013-Kontrakte** werden wie folgt festgesetzt:

- **Euro-Buxl-Future (FGBX) 30.000 Kontrakte**
- **Euro-Bund-Future (FGBL) 60.000 Kontrakte**
- **Euro-Bobl-Future (FGBM) 60.000 Kontrakte**
- **Euro-Schatz-Future (FGBS) 45.000 Kontrakte**
- **Long-Term Euro-BTP-Futures (FBTP) 30.000 Kontrakte**
- **Short-Term Euro-BTP-Futures (FBTS) 30.000 Kontrakte**
- **Mid-Term Euro-BTP-Futures (FBTM) 30.000 Kontrakte**
- **Euro-OAT-Futures (FOAT) 60.000 Kontrakte**

Die Limite beziehen sich ausschließlich auf Long-Positionen in den Front Month-Kontrakten der betroffenen Produkte. Reporting-Limite gelten in der Zeit vom **28. Februar 2013 nach Handelsschluss bis 4. März 2013 nach Handelsschluss**. Eine Überschreitung der Reporting-Limite löst ein Auskunftsersuchen seitens der Eurex-Börsen gegenüber dem Börsenteilnehmer aus. Positionslimite gelten in der Zeit vom **5. März 2013 Handelsbeginn** bis zum Verfall des März-Kontrakts am **7. März 2013**. Dementsprechend müssen zu Handelsbeginn am 5. März 2013 die Long-Positionen in den März 2013-Kontrakten innerhalb der vorgegebenen Limite sein.

Die Limite werden von Eurex Market Supervision und der Handelsüberwachungsstelle während des Börsentages ständig überwacht. Zur unverzüglichen Positionsbereinigung ist vorzugsweise das Instrument des **Trade Adjustment** (Open/Close Adjustment) an Stelle des **Position Close-Out** zu verwenden, um die beim Position Close-Out gegebenenfalls anfallende Late Closing Fee zu vermeiden.

Im Falle einer Überschreitung der Positionslimite werden die entsprechenden Teilnehmer durch die Eurex Deutschland oder durch die Eurex Zürich aufgefordert, jeweils eine Eurex-Benutzerkennung zu benennen, die zur Rückführung der Positionslimit-Überschreitung durch die Eurex-Börsen genutzt werden kann.